

KCD MIKROFINANZFONDS – III

■ **Finanzen:** Auf Sicht von fünf Jahren ein Wertzuwachs von 10,1 % (Stand 30.9.2020). Im Jahresvergleich 2,3 % Plus, trotz vereinzelter Monatsverluste. Geringe Jahresgesamtkosten von 1,58 %.

■ **Risiko:** Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Der Fonds vergibt Darlehen an Mikrofinanzinstitute, die das Kapital für Mikrokredite einsetzen. Deren Kreditnehmer zahlen fast ohne Ausnahme das geliehene Geld zurück. Denn sie erhalten nur neue Kredite, wenn sie alte zurückgezahlt haben. Breite Streuung der Darlehen auf Mikrofinanzinstitute in über 30 Ländern. Der Schwerpunkt der Investments liegt auf Lateinamerika (27 %) und Osteuropa (21 %).



Mikrokreditkunden in Sri Lanka, Mikrofinanzinstitut

■ **Nachhaltigkeit:** Der Fonds der Bank im Bistum Essen (BiB) finanziert Kredite an Kleinunternehmer, die sonst keinen Zugang zu Kapital haben. BiB-Mitarbeiter managen den Fonds, sie prüfen die Mikrofinanzinstitute vor Ort. Sie investieren für die Kirchenbank seit über zehn Jahren in Mikrofinanz, kennen viele Mikrofinanzinstitute schon lange. Diese müssen belegen, dass ihre Zinsen für Mikrokredite angemessen sind und wie sie eine Überschuldung von Kreditkunden vermeiden. Die BiB-Mitarbeiter bevorzugen Mikrofinanzinstitute, die weitere Dienstleistungen wie Versicherungen anbieten. Entscheidend ist, dass ein Mikrofinanzinstitut die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort unterstützt. Etwa mit Krediten für den Aufbau eines Saatguthandels, der Bauern mehr Auswahl beim Pflanzenanbau eröffnet. Pluspunkte gibt es, wenn Kredite eines Mikrofinanzinstituts zu mehr Umweltschutz beitragen, zum Beispiel Solaranlagen finanzieren. Der Fonds hat das LuxFLAG-Label.

■ **Transparenz:** Monatsberichte informieren online über die größten Investitionen in Mikrofinanzinstitute, wobei einzelne von ihnen knapp vorgestellt werden. Alle Investitionen stehen in den halbjährlichen Berichten. Ansonsten etwas weniger Informationen als bei vergleichbaren Fonds.

■ **Nachhaltige Wirkung:** Der KCD Mikrofinanzfonds hat eine hohe soziale Wirkung: Pro Jahr ermöglicht er Mikrokredite an fast 50.000 Menschen, davon 61 % Frauen.

■ **Besonderheiten:** Bei diesem Fonds liegt alles in einer Hand: Die BiB Essen hat ihn initiiert, vertreibt ihn und ist auch alleine für das Fondsmanagement verantwortlich. Der Einstieg ist monatlich möglich, der Ausstieg zum Quartalsende.

Gesamtnote:					
2,0					
1	2	3	4	5	6
Fazit: Fonds mit hohem sozialem Mehrwert und guter Wertentwicklung.					
Nachhaltigkeit:					
2,0					
1	2	3	4	5	6
Auswahlprinzip:					1,7
Transparenz:					3,3
Nachhaltigkeitsmanagement-Qualität:					2,0
Nachhaltige Wirkung:					1,0
Finanzen:					
2,0					
1	2	3	4	5	6
Wertentwicklung 5 Jahre:					2,0
Sicherheit/Risiko:					2,0
Kosten:					2,0



Stärken:	
<ul style="list-style-type: none"> Hohe soziale Wirkung Gute Wertentwicklung Niedrige Jahresgebühren 	
Schwächen:	
<ul style="list-style-type: none"> Geringe Transparenz 	

Empfohlene Anlagedauer: Ab 5, besser 7 Jahre.

Fondsname:	BIB Sustainable Finance (SICAV) – KCD Mikrofinanzfonds – III
Initiator:	Bank im Bistum Essen (BiB)
ISIN:	LU1106543249
Internet:	www.bibessen.de
Volumen 30.9.2020:	102 Mio. Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	max. 1,30 % / 1,58 %
Sparplan möglich:	Nein
Ertragsverwendung:	Ausschüttend
Kaufmöglichkeit:	Monatlich (derzeit keine Neuzeichnungen)
Rückgabe von Anteilen:	Zum Quartalsende